

Vorwort

Seit Mitte der 1990er-Jahre beschäftige ich mich mit Narzissmus und speziell mit narzisstischen Phänomenen im Management. In den letzten Jahren bot sich mir die Möglichkeit, mich noch einmal intensiv auch auf wissenschaftlicher Ebene mit narzisstischen Phänomenen im Management und deren professionelle Berücksichtigung im Management-Coaching auseinanderzusetzen. Leider findet dieses Thema und die dahinterliegende wirtschaftliche und gesellschaftliche Problematik immer noch viel zu wenig Beachtung und dementsprechend auch zu wenig Berücksichtigung im Management-Coaching. Dies verwundert umso mehr, als jüngste Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft eher auf eine Verstärkung dieser narzisstischen Phänomene und ihrer oft katastrophalen Auswirkungen hinweisen.

Von daher haben auch die Geleitworte von Prof. Dr. Dr. h.c. emer. Lutz v. Rosenstiel (†), die er meiner wissenschaftlichen Arbeit im Jahr 2011 mit auf den Weg gab, immer noch Gültigkeit:

- » Als Personal- und Unternehmensberater kennt er [der Autor des vorliegenden Buches] Manager als Personen und das Management als System in vielen Unternehmen und weiß daher, welche Bedeutung dort dem Narzissmus zukommt. Es gelingt ihm, eine Verbindung zwischen diesen auf den ersten Blick so entfernt von einander liegenden Feldern herzustellen und Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen des Narzissmus in der Wirtschaft anschaulich zu schildern. So erfährt man, dass das Konzept keineswegs auf das Individuum beschränkt ist, sondern sich auch in der Begegnung zweier Personen, einer Person mit einer Gruppe, in der Organisation und in der Gesellschaft insgesamt zeigt. Darüber hinaus macht der Autor die Ambivalenz des Narzissmus deutlich. Er hat keineswegs nur negative sondern gelegentlich auch begrüßenswerte Auswirkungen. So wird der Leser dieses Buches viele Prozesse in Wirtschaft und Gesellschaft nach der Lektüre mit anderen Augen sehen. Wer aber professionell als Berater, Moderator, Mediator, Coach etc. täglich mit und für Führungskräfte arbeitet, wird sein berufliches Handwerkszeug erweitern und lernen, dass in der spezifischen Form des Coachings, die der Autor entwickelt hat und kundig darstellt, eine Methode besteht, sich mit dem Narzissmus im Management hilfreich auseinanderzusetzen. So hoffe ich, dass dieses Buch dazu beiträgt, dem Narzissmus die Qualität eines Tabuthemas zu nehmen und dass es viele Leser findet. Es könnte Nutzen bei Beratern, bei Führungskräften und so in der Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt stiften (Schneck 2012, S. X; Anm. d. Autors).

Ich gehe mit meinen Hoffnungen und Forderungen noch weiter. Meiner Ansicht nach sollte ein Management-Coaching, das auch Narzissmus und narzisstische Phänomene im Management berücksichtigt, selbstverständlicher Bestandteil einer guten Corporate Governance und Standard für jeden verantwortlichen und auf Nachhaltigkeit bedachten Manager werden.

Bedanken möchte ich mich bei den Begleitern meiner wissenschaftlichen Arbeiten Prof. Dr. W. Merten und Prof. Dr. Dr. h.c. L. v. Rosenstiel, meinen Interview- und Diskussionspartnern bei der Entwicklung meines Coaching Ansatzes Mathias Lohmer, Wolfgang Looss, Klaus

Eidneschink und Christopher Rauen, meinen Therapeuten und Supervisoren bei der Reflektion meiner eigenen narzisstischen Anteilen und dem Springer Verlag für die Bereitschaft dieses Thema zu publizieren, insbesondere Joachim Coch (Planung), Judith Danziger (Projektmanagement) und Christine Bier (Lektorat).

Dr. Christof Schneck

München, im Januar 2017

Coaching und Narzissmus

Psychologische Grundlagen und Praxishinweise für
Management-Coaches und Berater

Schneck, C.

2018, X, 107 S. 17 Abb. Book + eBook., Softcover

ISBN: 978-3-662-53945-3